



Der Brandstein von der Pfaffingalm aus (links über dem Dach die breite Rinne, durch die zum Gipfelhang aufgestiegen wird)

Charakteristik:

Ausgesprochen schöne, lange Skitour auf den Hausberg über Pfaffingalm und Androthalm. Eine sehr einsame Skitour, die vielleicht auch aufgrund der Schwierigkeiten beim Bärenloch (versicherte Kletterstelle) und dem unangenehmen Gegenanstieg beim Rückweg relativ selten gemacht wird.

Wenn die besagte Stelle beim Bärenloch schneefrei ist und die Gipfelflanke guten Firn bietet, ist die Tour auf den Brandstein ein einmaliges Erlebnis, das dem konditionsstarken Tourengerher viel Freude bereiten wird.

Hangausrichtung/Exposition: Bärenloch u. Gipfelhang westseitig	Dauer: Aufstieg: 3,5 – 5 Std. Abfahrt: 1,5–2,5 Std. (mit Gegensteigung u. Abstieg) Höhendiff.: 1300 Hm (inkl. Gegensteigung)	Schwierigkeit: III (Trittsicherheit im Bärenloch)
Talort: Eisenerz (736m)	Stützpunkte: unterwegs keine	Karte: ÖK 101 Eisenerz
Ausgangspunkt: Parkplatz Gsollkehre (932m), erste große Kehre der Straße von Eisenerz auf den Präbichl		

Tourenverlauf:

Von der Gsollkehre auf der Straße nur mäßig steigend, der Markierung folgend taleinwärts zur Gsollhütte. Von dieser linkshaltend auf einem Weg (unmarkiert) in den Wald hinein und nach Ende des Weges steil hinauf zu den Versicherungen im Bärenloch (wenn schneefrei dann leicht). Aus dem Bärenloch aufwärts in den Bärenlochsattel, hier stößt man auf die Skimarkierung, die man über das Pfaffingkreuz bis zur Pfaffingalm verfolgt. Von der Pfaffingalm in nördlicher Richtung weiter über den Mittelriedel und anschließend abwärts zum Beginn der durchgehenden Rinne, die zwischen Brandwiese und Fobisalm fußt. Durch diese Rinne steil aber gut begehbar aufwärts und rechtshaltend je nach Schneelage zum Gipfel. Abfahrt und Rückweg wie Aufstieg

Tipps:

Wer sich den Abstieg durch das Bärenloch ersparen will, kann auf dem Rückweg aus dem Bärenlochsattel auf der Ostseite der Frauenmuer in den Neuwaldeggsattel queren und aus diesem zur Gsollhütte abfahren (setzt aber ebenfalls sichere Verhältnisse voraus).